

INHALTSVERZEICHNIS

A	Grundsätzliches zur Ausgabe 1989	1
	Captatio benevolentiae	1
	Persönliches	1
	Die Detailforschung ist am Zuge	2
	Reprints und Raubdrucke	3
	Der stalinistische „Faschismus“-Begriff	4
	Systematische und vergleichende Forschung	5
	Retrospektive Selbstkritik	6
	Der Verfasser sagt Dank	9
B	Korrekturen zur Ausgabe 1972	11
C	Sekundärliteratur seit 1972. Eine Auswahlbibliographie	19
C I	Die Grundlagen	20
C II	Der Fall Haushofer als Beispiel für die Problematik	25
C III	Zu einigen Leitfiguren	28
	Die Erzväter	29
	Friedrich Nietzsche	29
	Georges Sorel	31
	Die Trias	33
	Martin Heidegger	33
	Carl Schmitt	34
	Ernst Jünger	36
	Die ausländischen Paten	37
	Vilfredo Pareto	37
	Gaetano Mosca	38
	Robert Michels	39
	Thorstein Veblen	39
	Maurice Barrès	41
	Die deutschen Paten	42
	Richard Wagner	42
	Gerhart Hauptmann	43
	Stefan George	43
	Rudolf Borchardt	45

Inhaltsverzeichnis

	Ludwig Klages	46
	Alfred Schuler	47
	Leopold Ziegler	47
	Konrad Weiss	48
	Gottfried Benn	48
	Friedrich Georg Jünger	48
	Deutschgläubige Leitfiguren	49
	Paul de Lagarde	49
	Gustav Frenssen	50
	Max Maurenbrecher	51
	J. W. Hauer	51
	Otto Rahn	52
	Emanuel Hirsch	52
	Jungkonservative Leitfiguren	56
	Oswald Spengler	56
	Arthur Moeller van den Bruck	57
	Hans Grimm	57
	Wichard von Moellendorff	58
	Martin Spahn	58
	Othmar Spann	58
	Edgar J. Jung	59
	Hans Freyer	59
	Ernst Karl Winter	60
	Nationalrevolutionäre Leitfiguren	61
	Ernst Niekisch	61
	A. Paul Weber	62
	Die Brüder Strasser	63
	Völkische Leitfiguren	64
	Wilhelm Marr	64
	Alexander Tille	64
	Ludwig Woltmann	64
	Houston Stewart Chamberlain	65
	Jörg Lanz-Liebenfels	65
	Willibald Hentschel	65
	Bündische Leitfiguren	66
	„tusk“ alias Eberhard Köbel	66
	Hans Breuer	66
C IV	Konservatismus-Diskussion	67
C V	Staat, Macht und Weltpolitik	71
C VI	Jungkonservative Bewegung	74

Inhaltsverzeichnis

C VII Nationalrevolutionäre Bewegung	76
C VIII Faschismus-Diskussion	80
C IX Bündische Bewegung	83
C X Völkische Bewegung	89
C XI Hintergrund der „Weltanschauungen“	94
C XII Österreichs Sonderweg	97
C XIII Technische Hilfsmittel	100
D Analyse von Zeev Sternhells Buch „Weder rechts noch links“	
(1983)	103
Wer ist Zeev Sternhell?	103
Das Buch eines Historikers	103
Ein echter Linker	104
Ein Gramscist	104
Ansatz zum Revisionismus	105
Ablehnung des „Salonfaschismus“	105
Frankreich als Beispiel für Faschismus?	106
Mehr als Frankreich	106
Sternhells Vorstudien	106
Frankreich hat den Faschismus erfunden	106
Frankreich bietet das Gegenmodell	107
Fragen der Periodisierung	107
Exakte Jahreszahlen sind unmöglich	107
Kontinuität innerhalb des Zeitraums 1885–1940	108
Die drei Generationen	108
Gewichtung innerhalb des Zeitraums	108
Sackgassen der Faschismus-Forschung	108
Geringschätzung der kuriosen Grüppchen	108
Der Faschismus eine Ideologie wie andere auch	109
Die „Transmissionsriemen“	109
Der Faschismus soziologisch nicht eindeutig erfassbar	110
Weder Wirtschaftskrisen noch Kriege	110
Ohne moralisierende Pädagogik	110
Sternhells Faschismus-Modell	111
Das Versagen von Liberalismus und Marxismus	111
Enttäuschte Revisionisten und enttäuschte Nationalisten	111
Verschmelzung der Gegensätze, Paradoxie des „jenseits“	112
Der antiplutokratische Affekt	112
Der „lange Kampf“ zwischen Konservativen und Faschisten	113
Revolutionär und modern	113

Inhaltsverzeichnis

Die Elemente der faschistischen Ideologie	114
Der Anti-Materialismus	114
Einbindungen des Menschen	115
Pessimismus	115
Voluntarismus und Dekadenz	116
Die Wahrheitsfrage	116
Abschließende Bemerkungen	117
Unvollständigkeit der Analyse	117
„Neufassung“ des Sternhellschen Buches	117
Gleichwohl Zeev Sternhell	118
Register	119
Personen	119
Periodica	130
Organisationen und informelle Gruppierungen	130

Zitierweise:

Aus der Bibliographie von 1972: B 63.3 B 155.3.34 usw.

Aus der Bibliographie dieses Anhangs: C 216 C 211 usw.

Abkürzungen:

KR = Konservative Revolution

NS = Nationalsozialismus

V = Verlag